



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 28.09.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 18.09.2018, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Gisela Stahlhofen

DIE LINKE

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerrit Krupp

SPD

i.V. RM Kircher

Herr Frank Schneider

SPD

i.V. RM Noack

Frau Monika Schultes

SPD

i.V. RM Kron

Herr Jörg van Geffen

SPD

i.V. RM Philippi

Herr Bürgermeister

Hans-Werner Bartsch

CDU

Herr Christoph Klausing

CDU

i.V. RM van Benthem

Herr Dirk Michel

CDU

Herr Dr. Martin Schoser

CDU

Frau Elisabeth Thelen

GRÜNE

Herr Firat Yurtsever

GRÜNE

Herr Dieter Göbel

auf Vorschlag der Grünen

Herr Ulrich Breite

FDP

Beratende Mitglieder

Herr Herbert Anton Krempa

Seniorenvertretung

Herr Björn Blank

Stadt AG Lesben, Schwule; Transgender

Herr Rainer Maedge

auf Vorschlag der SPD

Herr Oliver Seeck

auf Vorschlag der SPD

Herr Mustafa Melemez

auf Vorschlag der CDU

Herr Winfried Mudrack

auf Vorschlag der CDU

Herr Joachim Schulz

auf Vorschlag DIE LINKE

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Herr Gregor Timmer

Herr Ingo Jureck

Herr Frank Schmitz

Herr Peter Willms

Gäste

Herr Peter Pfeifer

StadtSportBund Köln

Herr Kai Sterzenbach

Lernende Region Netzwerk Köln

Herr Rolf Kilzer

Lernende Region Netzwerk Köln

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

RM Stahlhofen begrüßt die Vertreter von Politik, Verwaltung, Frau Dr. Klein, Herrn Pfeifer vom StadtSportBund Köln und die Besucherinnen und Besucher.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt die Stellvertretende Ausschussvorsitzende mit, dass RM Kron, RM van Benthem, RM Kircher, RM Noack, RM Philippi, Herr Bruhn und Herr Gautsch für die heutige Sitzung entschuldigt sind.

RM Stahlhofen teilt weiter mit, dass Herr Kilzer und Herr Sterzenbach von der Lernenden Region Netzwerk Köln e.V. über das Projekt „Kölner Grundschulen in Bewegung“ berichten.

Neben der aktualisierten Tagesordnung wurde ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 04.09.2018 zu TOP 4.1 sowie TOP 4.5 (Beschlussvorlage BSA Everhardstraße, Belagsänderung Tenne in Kunststoff) als Tischvorlage umgedruckt. Auf Nachfrage von RM Stahlhofen ist der Sportausschuss damit einverstanden, die Beschlussvorlage trotz Verfristung zu beraten.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern/Bürgern

Präsentation "Kölner Grundschulen in Bewegung" - Stadt Köln/Lernende Region-Netzwerk Köln

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

- 3.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln vom 19.06.2018 betreffend Sachstand der Planung zu den Sportflächen des Jean-Löring-Sportparks im Rahmen des Projektes Parkstadt Süd
AN/1010/2018
2144/2018

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

- 4.1 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule im Stadtbezirk Lindenthal zum Schuljahr 2019/20 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Elsa-Brändström-Realschule und der Ernst-Simons-Realschule
2627/2018
- 4.2 Aufstellung einer Gewitterwarnanlage im Bereich des Sportparks Müngersdorf hier: Annahme einer Schenkung durch die Kölner Grün Stiftung
2202/2018
- 4.3 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
hier: Sanierung des beschädigten Daches im Bootshaus 2018
2895/2018
- 4.4 Innerer Grüngürtel in Köln-Nippes
2477/2018
- 4.5 Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld, Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen
1302/2018

5 Entscheidungen

- 5.1 Sport in Metropolen
hier: Übertragung der Sportnetzwerkarbeit
2635/2018
- 5.2 Gewährung einer städtischen Beihilfe zur Beschaffung von Pflegegeräten zur
Unterhaltung von Kunstrasenplätzen
2418/2018

6 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"
2024/2018
- 6.2 21. Bericht zur Situation Geflüchteter
2367/2018
- 6.3 Sachstand Sanierung Turnhalle Soldiner Straße
2713/2018
- 6.4 Übergang der Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städt. Sportanlagen an die
Rheinenergie AG
2832/2018
- 6.5 Fertigstellung der Sportanlage Friedrich-Karl-Straße in Köln-Nippes
2343/2018
- 6.6 Sachstand Sportanlage Kendenicher Straße in Köln-Zollstock
2344/2018
- 6.7 Jugendbefragung erfolgreich beendet – erste ausgewählte Ergebnisse im
Blitzlicht
2954/2018

7 Beantwortung von Anfragen

- 7.1 Mündliche Anfrage von RM Hegenbarth in Ratssitzung vom 29.08.2018
3037/2018

8 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern/Bürgern

Präsentation "Kölner Grundschulen in Bewegung" - Stadt Köln/Lernende Region-Netzwerk Köln

Die Stellvertretende Ausschussvorsitzende begrüßt die Herren Kilzer und Sterzenbach von der Lernenden Region Netzwerk Köln e.V.

In einem ca. 10-minütigen mündlichen Vortrag berichten Herr Kilzer und Herr Sterzenbach in Anlehnung an die als Tischvorlage verteilte Kurzinformation über das Projekt „Kölner Grundschulen in Bewegung“. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsproduktion der Stadt Köln und der Lernenden Region Köln. Herr Sterzenbach erläutert, dass sich die Lernende Region historisch über das in 2007 gegründete Kölner Bündnis für gesunde Lebenswelten und das Komm-Sport-Projekt entwickelt hat und nun das Projekt für die Kölner Grundschulen begleitet. Auf Initiative der Techniker-Krankenkasse, die u.a. den Kommunen über eine neue Förderlinie die Möglichkeit bietet, Fördermittel zu akquirieren, ist das Projekt im April 2018 gestartet. Anschließend informiert Herr Sterzenbach über die Kooperationspartner, die Finanzierung, die Zielsetzung und die Zielgruppe. Die Kölner Grundschulen sollen in einem Zeitraum von 4 Jahren dahin geführt werden, Projekte in Eigenregie zu entwickeln, zu akquirieren und sich infrastrukturell besser aufzustellen als gesundheitsfördernder Lebensraum. Herr Kilzer führt zu den Inhalten aus, dass das Projekt in einer ersten Runde in 5 von insgesamt 35 Grundschulen anläuft. In den Gesundheitsteams sind u.a. Lehrkörper, Sozialarbeiter, Vertreter des Offenen Ganztages und Eltern und ggfls. weitere Kooperationspartner beteiligt. Die Schulung erfolgt in 6 Modulen. Nach der Qualifizierung werden die Schulen von der Lernenden Region in Abstimmung mit dem Projektträger und den Kooperationspartnern weiter betreut, um Gesundheitsziele, Grundlagen der Bewegungsförderung, Grundlagen gesunder Ernährung, Stressregulation im Schulalltag sowie Nachhaltigkeit und Evaluation zu vermitteln. Herr Sterzenbach erklärt abschließend, dass in Absprache mit der Techniker-Krankenkasse bei Bedarf auch Schulen, die nicht in den 11 Sozialräumen angesiedelt sind, einbezogen werden können.

RM Stahlhofen dankt Herrn Sterzenbach und Herrn Kilzer für den Vortrag. Sie hält es für sehr wichtig, dass die Thematik bereits in den Grundschulen ansetzt. Herr Sterzenbach beantwortet im Anschluss noch eine Fragestellung von Herrn Seeck (Beteiligung Sportvereine/Beratung der Träger/Schulung der Lehrkräfte). Auf Nachfrage von RM Stahlhofen wird bestätigt, dass die Projektfinanzierung gesichert ist.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates **Keine**

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln vom 19.06.2018 betreffend Sachstand der Planung zu den Sportflächen des

**Jean-Löring-Sportparks im Rahmen des Projektes Parkstadt Süd
AN/1010/2018
2144/2018**

Kenntnis genommen

RM Dr. Schoser hält es für wichtig, dass die Gesamtkonzeption und die Ergebnisse zur Vermessung des Sportparks den politischen Gremien vorgestellt werden. Herr Seeck und RM Dr. Schoser erklären, dass die Sicherung der Sportflächen im Rahmen der Gesamtplanung entscheidend ist. Herr Seeck fragt nach, was unter „konstruktivem Dialog“ zu verstehen ist. Herr Timmer erklärt, dass seit einem Jahr eine Arbeitsgruppe (Vertreter von Fortuna Köln, der Universität, der Stadtplanung, des Sportamtes und der mit der Planung befassten Architekturfirma) Gespräche führt, die sich ausschließlich mit den künftigen Anforderungen für den Sportpark Süd befasst. Die Architekturfirma ist beauftragt, Änderungswünsche aus der Arbeitsgruppe in die Planung einzuarbeiten und bis Ende November 2018 vorzulegen. Danach soll dann die Planung auch den politischen Gremien vorgestellt werden. Frau Dr. Klein führt aus, dass Einvernehmen über die Zielsetzung besteht, schnell einen Ersatz für die marode Sporthalle zu finden und das Thema Sport mit Priorität, bezogen auf die umfangreiche Gesamtkonzeption, zu behandeln. Die personelle Kontinuität (Herr Greitemann, Herr Gerhards) ist dabei sicher hilfreich. RM Breite dankt der Verwaltung für das Engagement in der Sache. Ziel muss sein, dass die Belange des Sports, auch was die konkreten Flächenbedarfe nach DIN anbetrifft, berücksichtigt werden.

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

**4.1 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule im Stadtbezirk Lindenthal zum Schuljahr 2019/20 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Elsa-Brändström-Realschule und der Ernst-Simons-Realschule
2627/2018**

RM Stahlhofen verweist auf das Beratungsergebnis des Ausschusses Schule und Weiterbildung und bittet Frau Dr. Klein, dazu Erläuterungen zu geben. Frau Dr. Klein erklärt, dass die Ratsentscheidung am 27.09.2018 Zielsetzung ist und der Ausschuss Schule und Weiterbildung unmittelbar vor der Ratssitzung zu einer Sondersitzung zusammenkommt, um dieses Ziel zu erreichen. Frau Dr. Klein weist auf die Zugehörigkeit der auslaufenden Elsa-Brändström-Realschule zum Verbund der „NRW-Sportschule“ hin und erklärt, dass insofern die Errichtung der Gesamtschule auch für diese Zielsetzung außerordentlich wichtig ist. In der Startphase für das Schuljahr 2019/2020 könnte dann nach Bildung der Schulkonferenz die Beschlussfassung für die NRW-Sportschule erfolgen. Die Gesamtschule würde dann den Verbund führen und stärken. Insoweit ist die Errichtung der Gesamtschule nicht nur schulpolitisch, sondern auch sportpolitisch von großer Bedeutung.

In einer ausführlichen Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Seeck, RM Dr. Schoser, Herrn Maedge, RM Stahlhofen und RM Thelen besteht Einvernehmen, die Vorlage mit Blick auf die noch offenen Fragestellungen, die auch zur Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung geführt haben, zwar ohne Votum in die weitere Beratung zu geben, aber mit einer eindeutigen Positionierung des Sportausschusses im Sinne der Stärkung und Sicherung des Verbundes der NRW-Sportschule.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) die Errichtung einer Gesamtschule im Stadtbezirk Lindenthal zum 01.08.2019 mit 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 2 Zügen in der Sekundarstufe II. Die Schule startet mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangsweise auf.
2. Die Gesamtschule wird gem. § 9 SchulG NRW als Ganztagschule geführt.
3. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die neue Gesamtschule ab dem Schuljahr 2019/20 an den beiden Teilstandorten Berrenrather Straße 488 (Sülz) und Alter Militärring 96 (Müngersdorf) geführt wird.
4. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag zur Genehmigung der Gesamtschule zu stellen.
5. Unter dem Vorbehalt der durch die Bezirksregierung Köln erteilten Genehmigung zur Errichtung der Gesamtschule in Lindenthal beschließt der Rat gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW die auslaufende Schließung der Elsa-Brändström-Realschule, Realschule Berrenrather Straße 488, 50937 Köln-Sülz sowie der Ernst-Simons-Realschule, Realschule Alter Militärring 96, 50933 Köln-Müngersdorf, ab dem Schuljahr 2019/20. Beide Schulen bilden dann keine neuen Eingangsklassen mehr.
6. Der Rat beschließt, dass die verbleibenden Klassen der Elsa-Brändström-Realschule zum Schuljahr 2021/22 an den Standort Alter Militärring 96 umziehen.
7. Der Rat beschließt, dass die derzeit an der Ernst-Simons-Realschule Alter Militärring angesiedelte Stelle Schulsozialarbeit bis zum Auslaufen der Schule erhalten bleibt. Die Stelle Schulsozialarbeit soll das Auslaufen der Schule begleiten.
8. Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme erfolgt nach gesicherter Finanzierung. Für die hierfür notwendigen Bau- und Einrichtungsmaßnahmen werden die in diesem Zusammenhang erforderlichen Beschlüsse - unter Darstellung der haushaltsmäßigen Auswirkungen - zu einem späteren Zeitpunkt herbeigeführt. Es wird hiermit u.a. ein z.Zt. noch nicht kalkulierbarer Mehrbedarf bei der Schulmiete verbunden sein.
9. Der Rat der Stadt Köln bestätigt ausdrücklich, dass die Gesamtschule im Sinne des § 2 Abs. 5 Schulgesetz NRW ein inklusives Bildungsangebot vorhält, in der Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam lernen.
10. Die Stadt Köln hat ein hohes Interesse am Fortbestand des Verbundes NRW-Sportschulen. Der Rat der Stadt Köln würde es daher sehr begrüßen, wenn die Schulkonferenz der neuen Gesamtschule sich um den Titel der sportbetonten Schule bewerben würde, um so eine wichtige Rolle im Sportverbund zu übernehmen.
11. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Alternative

Der Rat der Stadt Köln verzichtet zum jetzigen Zeitpunkt auf die Errichtung der Gesamtschule Lindenthal und bestätigt, dass die beiden Realschulen (Elsa-Brändström-Realschule und Ernst-Simons-Realschule) bis auf Weiteres bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen. Ergänzend spricht sich der Sportausschuss mit Nachdruck für die zeitnahe Einrichtung der Gesamtschule aus, damit schnellstmöglich auch die Weiterführung der Sportschule NRW erreicht und der bereits bestehende Verbund gestärkt und dauerhaft gesichert wird.

**4.2 Aufstellung einer Gewitterwarnanlage im Bereich des Sportparks Müngersdorf
hier: Annahme einer Schenkung durch die Kölner Grün Stiftung
2202/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung der Gewitterwarnanlage im Sportpark Müngersdorf durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 22.015 € dankend an. Die lfd. Betriebskosten für Wartung und Service belaufen sich auf 1.713,60 € und sind ab 2019 durch die Stadt Köln zu tragen. Sie werden aus dem Haushalt von 52 (Unterhaltungskosten) getragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.3 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
hier: Sanierung des beschädigten Daches im Bootshaus 2018
2895/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Dachsanierung der Bootshallen Fühlinger See. Die Sanierung umfasst den Abbruch der bestehenden Wellbleche und Balken sowie die Erneuerung mit Holzbalken und Trapezblechen über den Bootshallen 1 bis 7. Gemäß der Begutachtung durch Statiker, Holz-sachverständige und Ingenieure des Gebäudemanagements ist die Sanierung dringendst erforderlich.

Zur Durchführung der Maßnahme sind entsprechende Aufwandsermächtigungen in Höhe von 124.500,-€ im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.4 Innerer Grüngürtel in Köln-Nippes
2477/2018**

Der Anregung von Herrn Seeck, wie im Blücherpark Wasserspender der Rheinenergie für die Nutzer zu installieren, wird an das Grünflächenamt weitergegeben. Nach einer intensiven Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Breite, RM Thelen, RM Stahlhofen, Frau Dr. Klein und Herrn Timmer besteht Einvernehmen, den Beschlussvorschlag der Verwaltung in Anlehnung an die Beschlussfassung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde wie folgt zu ändern:

Geänderter Beschluss:

1. Beschluss der Bezirksvertretung Nippes:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt die konkrete Ausgestaltung der Erweiterung des Sportangebotes und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme auf der Grundlage des Grünplanungskonzeptes.

2. Beschluss des Rates:

Der Rat nimmt die Schenkung von Sportgeräten zur Erweiterung des Sportangebotes im Inneren Grüngürtel Nippes zwischen Neusser Straße und Merheimer Straße durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von rund 93.000 Euro dankend an.

Der Rat nimmt das Grünplanungskonzept zur Erweiterung des Sportangebotes im Inneren Grüngürtel zustimmend zur Kenntnis.

In Anlehnung an die Beschlussfassung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde empfiehlt der Sportausschuss folgende Ergänzungen zur Beschlussempfehlung:

- **Die Kompensation (Ausgleichs- und Immissionsschutzpflanzungen) ist gemäß Prüfergebnis des Grünflächenamtes durchzuführen.**
- **Die Bankstandorte werden nicht unterpflastert, sondern stattdessen mit wassergebundener Wegedecke befestigt.**
- **Der Bolzplatz soll nicht mit wassergebundener Wegedecke gebaut werden. Hier soll eine alternative wasserdurchlässige Belagsvariante (z.B. Kunstrasen, da Naturrasen nicht in Frage kommt) gewählt werden.**

Des Weiteren beschließt der Rat eine Freigabe in Höhe von 240.000 € zur Umsetzung des gemeinsamen Projektes mit der Kölner Grün Stiftung aus Teilergebnisplan 1301 (Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen), Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.5 Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld, Belagsänderung von Tenne in Kunststoffrasen
1302/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Vorberatung im Sportausschuss, mit der Durchführung der Sanierung des Platzes 3 (unmittelbar vor der Moschee) auf der Bezirkssportanlage Everhardstraße.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung der Fußballsportfläche von Tenne in Kunststoffrasen. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen, nach Prüfung durch das RPA, ca. 533.000,- € (inkl. Nebenkosten).

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 473.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen (Finanzstelle 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten) im Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Entscheidungen

**5.1 Sport in Metropolen
hier: Übertragung der Sportnetzwerkarbeit
2635/2018**

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht zur Übertragung der Sportnetzwerkarbeit im Rahmen von Sport in Metropolen vom linksrheinischen Stadtbezirk Nippes auf den Stadtbezirk Chorweiler zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Übertragung ab Ende 2018 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.2 Gewährung einer städtischen Beihilfe zur Beschaffung von Pflegegeräten zur Unterhaltung von Kunstrasenplätzen
2418/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss ermächtigt die Verwaltung, im Jahr 2018 an Kölner Sportvereine mit einem angemieteten Kunstrasensportplatz eine Zuwendung zur Beschaffung von besonderen Sportplatzpfleegeräten zur Pflege von Kunstrasenplatzflächen in Höhe von bis zu 27.000 € je Einzelfall einmalig zu gewähren. Die Gesamtkosten dieser Unterstützungsmaßnahme belaufen sich auf bis zu 378.000 €.

Die entsprechenden Mittel stehen im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen bereit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Mitteilungen der Verwaltung

**6.1 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"
2024/2018**

Kenntnis genommen

**6.2 21. Bericht zur Situation Geflüchteter
2367/2018**

Kenntnis genommen

**6.3 Sachstand Sanierung Turnhalle Soldiner Straße
2713/2018**

Kenntnis genommen

**6.4 Übergang der Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städt. Sportanlagen an
die Rheinenergie AG
2832/2018**

Der Vorschlag von RM Breite, die Rufnummer zur Schadensmeldung über den Stadt-SportBund auch an die Vereine weiterzugeben, wird aufgegriffen.

Kenntnis genommen

**6.5 Fertigstellung der Sportanlage Friedrich-Karl-Straße in Köln-Nippes
2343/2018**

Kenntnis genommen

**6.6 Sachstand Sportanlage Kendenicher Straße in Köln-Zollstock
2344/2018**

Kenntnis genommen

**6.7 Jugendbefragung erfolgreich beendet – erste ausgewählte Ergebnisse
im Blitzlicht
2954/2018**

Kenntnis genommen

Herr Seeck hält es unter Hinweis auf Folie 7 der Anlage für bemerkenswert, dass nur 41% der Jugendlichen der Meinung sind, dass Menschen mit Behinderung in das Stadtleben eingebunden sind. Dies sollte beim Thema Sportentwicklungsplanung mit bedacht werden.

RM Stahlhofen verweist im Anschluss an die schriftlichen Mitteilungen noch auf die als Tischvorlage verteilte Abschlussdokumentation (Netzwerk Sport und Bewegung Nippes) im Rahmen des Projektes Sport in Metropolen hin.

7 Beantwortung von Anfragen

**7.1 Mündliche Anfrage von RM Hegenbarth in Ratssitzung vom 29.08.2018
3037/2018**

Kenntnis genommen

8 Mündliche Anfragen

Keine

Gezeichnet:

Stahlhofen

Vorsitzende

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer